

Laubenheimer

Woche der
Mainzer SPD
23.-30. September



Wiegeheisje

Informationen und Meinungen aus Laubenheim

aktuell

September 2008

www.laubenheim.spd-mainz.de

Ein Boule-Platz im Laubenheimer Park

Vive la France in Laubenheim!



Steine, Gras, Blätter: Noch haben die Boule-Kugeln keine freie Bahn in Laubenheim

Die hohen Bäume im Park rauschen in der lauen Brise, die Luft ist warm, Kinderstimmen hallen über den Platz, die Boule-Kugeln klicken leise aneinander ... Südfrankreich im August? Nein, so könnte der Sommer auch bald in Laubenheim aussehen, wenn es nach den Vorstellungen der SPD geht.

Auf Initiative der SPD-Fraktion hat der Ortsbeirat jetzt einen Antrag an die Verwaltung verabschiedet, auf der frei werdenden Spielfläche im Laubenheimer Park einen Boule-Platz einzurichten. Damit könnten die Laubenheimer ein Stück französischer Lebensart mitten im Ort genießen – gleichzeitig eine schöne Hommage an die Partnergemeinde Longchamp.

Seit über 40 Jahren gibt es sie, die „jumelage“ zwischen Laubenheim und Longchamp im französischen Département Côte d'Or. „Damit sind wir eine der ältesten Partnerschaften zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund und die einzige aktive Partnerschaft eines Mainzer Vororts“, erläutert Helga Kasten, stellvertretende SPD-Vorsitzende und Partnerschaftsbeauftragte in Laubenheim. Jährlich treffen



Mehr als Sport oder Spiel: Boule ist ein Stück französische Lebenskunst

sich die Familien aus Laubenheim und Longchamp – einmal in Rheinland-Pfalz, im darauf folgenden Jahr in Burgund.

Ein Stück gelebtes Frankreich

Aber Longchamp ist auch darüber hinaus in Laubenheim präsent. So findet das jährliche Sommerfest der SPD auf dem Longchamp-Platz statt. Und die Partnergemeinde ist beim Reblütenfest mit einem Weinstand vertreten. „Mit dem Boule-Platz hätten wir dann auch ein Stück gelebtes Frankreich bei uns“, so die Laubenheimer SPD-Vorsitzende Johanna Kretschmer. „Boule-Plätze sind in den französischen Orten meist der unbestrittene Mittelpunkt. Dort findet das wahre Gemeindeleben statt, es werden Neuigkeiten ausgetauscht – kurz, Alt und Jung trifft sich! Dieses Lebensgefühl möchten wir auch in Laubenheim kultivieren.“

Selbstverständlich soll der Boule-Platz auch die Möglichkeit für richtiges Training und sportliche Wettkämpfe bieten. Und vielleicht messen sich die Laubenheimer Boule-Spieler schon bald mit den Boule-Gruppen, die bereits in anderen Mainzer Vororten bestehen. ■



Liebe Laubenheimerinnen und Laubenheimer,

Sommer in Laubenheim – da denken wir an Aktivitäten im Freien wie Fahrradfahren, Boule spielen, am Rheinstrand liegen oder in den Weinbergen spazieren gehen. Unser Ortsteil bietet viel in diesen warmen und erholenden Monaten, manches ist aber auch verbesserungswürdig. In dieser Ausgabe können Sie lesen, wie sich die SPD dafür einsetzt, dass Laubenheim noch schöner, lebenswerter und liebenswerter wird.

Das Ende der Sommerpause ist natürlich auch der Einstieg in den aktiven Wahlkampf für das „heiße“ Jahr 2009. Ab der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Ortsbeirat und den Stadtrat vor. Außerdem werden wir über unser Wahlkampfprogramm berichten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Herzliche Grüße
Ihre

Johanna Kretschmer

SPD

Miguel Vicente für EU



Miguel Vicente

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament im Juni 2009 tritt Miguel Vicente als Kandidat der SPD an.

Der im spanischen Toledo geborene und seit seinem fünften Lebensjahr in Mainz wohnende 43-jährige Vicente hat Physikalische Technik studiert und arbeitet seit 1998 als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Rheinland-Pfalz. Er war von 1989 bis 1994 Vorsitzender des Ausländerbeirates der Stadt Mainz, seit 1999 gehört er dem Mainzer Stadtrat an.

Miguel Vicente, ein überzeugter Europäer, definiert die EU nicht als abstraktes Staatsgebilde, sondern will sie als Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger entwickelt sehen. Konsequenz setzt er sich für den Anspruch der Sozialdemokratie ein, dass Europa nicht nur den Märkten gehören darf, sondern ein soziales Europa wachsen muss. ■

Experten und SPD fordern mehr Gesamtschulen

Oliver Sucher: Beste Chance für alle Kinder!

Endlich, es geht voran. Die CDU gibt ihren Widerstand gegen ein modernes Schulsystem auf.

Von Einsicht kann man allerdings nicht reden. Selbst die größten Verfechter des veralteten dreigliedrigen Schulsystems bei den Konservativen konnten vor der Wirklichkeit nicht mehr die Augen verschließen: Bei den Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen in Mainz mussten gleich zu Hunderten die Bewerbungen abgewiesen werden. Jetzt schwenken viele auf die Linie der SPD: Mehr IGS und mehr Gymnasium, unterzogen mit einer sich flexibel entwickelnden Realschule sowie dem mittelfristigen Verzicht auf die Hauptschulen. Die Zeichen stehen auf Aufbruch und es ist ein ungemein wichtiges Signal an Eltern und Schüler: Ihr Wille wird ernst genommen, der Stillstand in der Mainzer Schulpolitik findet sein Ende.

Die vor wenigen Tagen vorgestellte neue Schulentwicklungsplanung bestätigt die SPD. Die Fachleute empfehlen dringend die Einrichtung weiterer Gesamtschulen in Mainz. Eindeutig zeigen die Untersuchungen sowohl den Bedarf für weitere Integrierte Gesamtschulen wie auch für ein weiteres Gymnasium in Mainz auf. Das Ergebnis kann eigentlich niemanden verwundern, denn es entspricht der Entwicklung der Anmeldezahlen für diese Schulformen und dem lange bekannten Elternwillen.

Die Fakten liegen auf dem Tisch. Die SPD leitet daraus die vorrangige Forderung ab: In Mainz sollen zwei weitere Ge-



Vorbild: Die erste Mainzer IGS in Bretzenheim

samtschulen eingerichtet werden. Dabei hat oberste Priorität, dass bereits ab dem Schuljahr 2009/2010 die ersten Schülerinnen und Schüler in der neuen IGS aufgenommen werden können. Wer den Elternwillen ernst nimmt, der darf hier nicht zögern und die Dinge wieder auf die lange Bank schieben. Unser Vorschlag für die Umsetzung des Konzepts: Die neue IGS wird im ersten Jahr als Dependance der IGS Berliner Siedlung oder der IGS Bretzenheim geführt. Dafür gilt es schnell die Voraussetzungen zu schaffen.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Septembersitzung des Rates beschlossen, kurzfristig eine 3. IGS umzusetzen und ein weiteres Gymnasium zu planen. Allerdings hat die Mehrheit des Rates die Forderung, mittelfristig auch eine 4. IGS in Mainz einzurichten, abgelehnt. Diese Entscheidung halten wir für falsch.

Zwei neue Integrierte Gesamtschulen und ein neues Gymnasium für Mainz sind wichtige Eckpunkte für die Schulentwicklung. Aber ebenso gilt es, die anderen Schulformen in den

Fokus zu nehmen. So muss unbedingt das Konzept für die Grundschulen auf die sich verändernde Schullandschaft der weiterführenden Schulen angepasst werden. Ebenso steht zu erwarten, dass sich mit der Umsetzung der Schulstrukturreform mehrere Schulen für die Entwicklung zur Realschule plus interessieren werden. Die Grundschule Peter-Härtling in Finthen, die Grundschule Heinrich-Mumbächer in Bretzenheim und die IGS Anna-Seghers werden mit dem Schuljahr 2009/10 Ganztagschule werden. Der Trend zum Ganztagsangebot darf sich gerne fortsetzen, die SPD jedenfalls unterstützt diese Vorhaben. ■



Oliver Sucher

Vorsitzender der SPD-Fraktion



Impressum

V.i.S.d.P. für
Seiten 2/3:
Thomas Will

Gesamtherstellung:
mopsMainz.de

Liebe Mainzerinnen und Mainzer!

Ich lade Sie herzlich zur Woche der Mainzer SPD ein. Unter dem Motto »Mainzer Geschichte(n)« haben wir für Sie ein interessantes und vielseitiges Programm zusammengestellt.

Ihr Oliver Sucher

Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion



»Mainzer Geschichte(n)« Woche der Mainzer SPD 23. – 30. September

Di., 23.9. – 27.9. / jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Willigis und das Mainzer Rad

Buchdruck erleben mit Dr. Otto Martin

>> BuchKinder-Werkstatt

für Kinder von 10 bis 12 Jahren

Anmeldung erforderlich

Di., 23.9. / 16.00 Uhr

Theatrum Mogontiacensium

Führung mit Dr. Marion Witteyer

>> Römisches Theater

Anmeldung erforderlich

Mi., 24.9. / 19.00 Uhr

Die Geschichte des Judentums in Mainz

Vortrag von Dr. Anton Maria Keim, Kammermusik
von Hans Gál

>> Weisenauer Synagoge, Wormser Straße 31

Do., 25.9. / 16.00 Uhr

Auf den Spuren der Römer

Radtour der SPD-AG 60plus

>> Treffpunkt: Fichteplatz

Do., 25.9. / 18.00 Uhr

Mombacher Geschichte erleben

Ein Rundgang an der Mombacher Stadtmauer,
geführt von Heinz Schler und Dieter Müller

>> Treffpunkt: Parkplatz vor Lidl, Hauptstraße

Do., 25.9. / 20.00 Uhr

Die Fastnachtsbeichte

>> Film im CinéMayence, Schillerstraße 11

Fr., 26.9. / 19.00 Uhr

Kathinka Zitz und der Aufbruch der Frauen in Mainz

Kurzfilm von Fee Fleck, Vortrag von Eva Weickart

>> Rathaus, Valencia-Zimmer

Sa., 27.9.

Marktfrühstück

>> Auf dem Leichhof

Sa., 27.9. / 19.00 Uhr

Poetisches Mainz

Lesung von Gedichten und Texten über Mainz
mit Schauspielschüler(n)/innen, begleitet von
Percussion

>> Alte Patrone, Am Judensand 61

So., 28.9. / 11.00 Uhr

Wer war Peter Cornelius?

Matinée mit Dr. Gerhard Scholz und Dr. Franz
Josef Schwarz, musikalische Kostproben inklusive

>> Peter Cornelius Konservatorium, Binger Str. 18

So., 28.9. / 15.00 Uhr

Wenn Bücher brennen ...

Stadtführung mit dem Verein für Sozialgeschichte
zur Bücherverbrennung 1933 in Mainz

>> Mainzer Innenstadt

Anmeldung erforderlich

Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt

Mo., 29.9. / 20.00 Uhr

Georg Forster, Weltreisender, Wissenschaftler und Revolutionär

Vortrag von Dr. Matthias Dietz-Lenssen

>> Rathaus, Valencia-Zimmer

Di., 30.9. / 16.00 Uhr

Kulturelles Erbe Zitadelle

Ober- und unterirdische Führung mit Stefan
Dumont

>> Zitadelle

Anmeldung erforderlich

Anmeldung und Teilnehmerkarten:

SPD Mainz, Klarastraße 15A, 55116 Mainz

Telefon (0 61 31) 28 28 611

Bessere Radwege in Laubenheim

„Mehr Rad für Mainz“

Die Benzinpreise steigen unaufhörlich, auch die Bahn wird wieder teurer – was liegt da näher, als öfter mal mit dem Rad zu fahren? Gerade kürzere Strecken lassen sich so nicht nur kostengünstiger, sondern oft auch schneller zurücklegen. Doch nicht alle Radwege sind in einem guten Zustand. SPD-Mitglieder aus verschiedenen Mainzer Stadtteilen wollen das ändern.

Mit der Gründung der Initiative „Mehr Rad für Mainz“ setzen sie sich für bessere Radwege in Mainz ein. Das Radwegenetz der Stadt, so ihre Kritik, wird kaum noch gepflegt, geschweige denn dem steigenden Verkehrsaufkommen angepasst. „Das Fahrrad ist das ideale Verkehrsmittel für die Stadt, doch Radfahrer werden



Wer in Laubenheim mit dem Fahrrad unterwegs ist, braucht manchmal starke Nerven.

von der Politik oft nicht genügend berücksichtigt“, findet auch die Laubenheimer SPD-Vorsitzende Johanna Kretschmer, die selbst möglichst oft ihre zehn Kilometer zur Arbeit mit dem Rad zurücklegt. „Das geht aber nur im Sommer. Im Winter und bei Dunkelheit ist Laubenheim praktisch mit dem Fahrrad nicht zu erreichen. Und auch der Ortskern ist angesichts des hohen Verkehrsaufkommens nicht an allen Stellen fahrradsicher.“

Hier sind nun auch die Laubenheimer Bürgerinnen und Bürger gefragt: Auf der Website www.mehr-rad-fuer-mainz.de haben sie die Möglichkeit, eine Mängelliste aufzustellen. Per Mail können Radfahrer ihre Erfahrungen schildern und auf Gefahren und Hindernisse aufmerksam machen. Viele Mainzer haben davon schon Gebrauch gemacht, die Liste ist bereits jetzt beachtlich lang.

Verkehrsmittel mit Zukunft

Das zeigt: Es besteht dringender Handlungsbedarf. Denn der Fahrradverkehr hat in Mainz einen hohen und weiter steigenden Anteil am Verkehrsaufkommen. Kein Wunder, lässt es sich doch per Fahrrad sowohl schnell als auch für

wenig Geld vorwärts kommen. Für viele Menschen gehört das Fahrrad deshalb zum Alltag – ob auf dem Weg zum Arbeitsplatz, zur Schule oder Universität, beim Einkaufen oder für Ausflüge in der Freizeit.

Dieser Tatsache müsste auch die städtische Verkehrsplanung Rechnung tragen. Doch seit sechs Jahren wurden keine Haushaltsmittel mehr für Radwege bereitgestellt. „Das hat dazu geführt, dass die Situation für Radfahrer in Mainz zunehmend schlechter wurde“, so Iris Katlewski, Sprecherin der Initiative. Vielleicht kann ja die Mängelliste, die im Frühjahr 2009 der Stadtverwaltung überreicht werden soll, hier Anregungen geben. ■

Machen Sie mit!

Die Initiative „Mehr Rad für Mainz“ finden Sie im Internet unter:

www.mehr-rad-fuer-mainz.de

Hier können Sie über Ihre eigenen Erfahrungen als Radfahrer berichten oder Mängel im Mainzer Radwegenetz, die Ihnen aufgefallen sind, in die Mängelliste eintragen lassen.

Ehemaliger Vorsitzender feiert 80. Geburtstag



Bereits Ende letzten Jahres feierte Willi Eisenmenger bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag.

Nachdem er 1963 der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands beigetreten war, war es sein Anliegen, Politik auch aktiv mitzugestalten – u. a. als Vorsitzender der Laubenheimer SPD von 1985 bis 1988 in der Nachfolge des unvergessenen Erich Koch.

Vor seinem Ruhestand war Willi Eisenmenger bei der Stadtverwaltung Mainz beim ehemaligen Amt für Wohnungs- und Siedlungswesen tätig. Auf die erfüllte Zeit unter Oberbürgermeister Jockel Fuchs und Karl Delorme als dem zuständigen Dezernenten für die Altstadt-sanierung blickt er auch heute gern zurück. Selbst in der Altstadt aufgewachsen, war es ihm ein wichtiges Anliegen, die Altstadtsanierung und insbesondere die Umsiedlung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger mit viel Fingerspitzengefühl und hohem persönlichem Engagement zu begleiten.

Die SPD Laubenheim würdigt die Verdienste von Willi Eisenmenger und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute! ■

Termine in Laubenheim

Samstag, 13. 9. | 16 Uhr
Weinbergsrundgang des HVV mit Gerhard Strotkötter
→ Treffpunkt: Zöllerkreuz

Sa. 11.10. | ab 16 Uhr
Oktoberfest der AWO Laubenheim
→ AWO-Begegnungsstätte, Wilhelm-Spies-Haus

So. 19.10. | 16 Uhr
„SPD-Nachlese“
Weinbergsrundgang mit Gerhard Strotkötter
→ Treffpunkt: Zöllerkreuz

Sa. 1.11. | ganztägig
Allerheiligen-Ausflug der SPD Laubenheim
→ Ziel: Weltkulturerbe Völklinger Hütte

So. 2.11. | 11.30 Uhr
Historischer Ortsrundgang des HVV mit Gerhard Strotkötter
→ Treffpunkt: Wiegehäuschen

Mo. 10.11. | 18 Uhr
Weinbaupolitische Veranstaltung mit Hendrik Hering und Doris Ahnen
→ Weingut Marienhof

Informationen zu aktuellen Terminen finden Sie auch unter www.laubenheim.spd-mainz.de

Impressum
Zeitung der SPD Mainz-Laubenheim: Johanna Kretschmer (verantw.)
Redaktion: Gabriele Förster

SPD